

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-49) AUS *DIE HERREN VON DO-RE-MI* VON N.O.SCARPI

Die schicksalsvolle Begegnung Chopins mit George Sand wird auf die verschiedenste Art dargestellt, je nachdem, ob ein Anhänger Chopins oder George Sands sie erzählt. Einer seiner Freunde behauptet, Chopin, der ein ungewöhnliches Ahnungsvermögen besaß, habe auch an dem Tage, da er George Sand vorgestellt wurde, das Vorgefühl nahenden Unheils gehabt.

Ein anderer erzählt, Chopin habe in einem Salon gespielt und sei wie ein hypnotisierter Vogel dem Zauber von George Sands magnetischen Blicken erlegen. Eine der bekanntesten Versionen ist, daß Chopin nach der ersten Begegnung ausrief:

„Was für ein widerwärtiges Frauenzimmer, diese Sand! Is sie überhaupt eine Frau? Ich bezweifle es.“

Chopin reiste mit George Sand nach Mallorca und erkrankte dort. Die drei besten Ärzte des Dorfes wurden gerufen. Chopin schreibt darüber:

„Der eine untersuchte, was ich gespuckt hatte, der andere klopfte, um zu wissen, woher ich gespuckt hatte, der dritte horchte.“

Der eine erklärte mich für tot, der andere für sterbend, während der dritte meinte, ich würde bestimmt sterben.“

Schließlich wollten alle drei den Kranken zur Ader lassen. Und Chopin und George Sand hatten die größte Mühe, sie daran zu hindern.

=====

Als man in Paris die Frage aufwarf, wer der größere Pianist sei, Liszt oder sein Konkurrent Siegismond Thalberg, sagte Heine: „Chopin!“

=====

Der Bruch mit George Sand war Chopins größter Schmerz. Er konnte ihn nie verwinden. Eines Abends war er bei dem Maler Delacroix, der ihm erzählte, George Sand schreibe an ihren Erinnerungen.

„Unmöglich“, rief Chopin traurig. „Diese Frau kann niemals Erinnerungen schreiben, denn in ihrem ganzen Leben hat sie nichts getan als vergessen.“

=====

Chopin war in einem reichen Hause zum Souper eingeladen. Nachher drängte ihn die Hausfrau, sich ans Klavier zu setzen; er hatte keine Lust, als sie aber darauf beharrte, spielte er sein kürzestes Prélude und stand wieder auf.

„So wenig, Maitre!“ rief die Hausfrau enttäuscht.

„Ja, Madame“, entgegenete Chopin, „ich habe ja auch nur sehr wenig gegessen.“